

Seminar für den Schwerpunkt 7, 18, 19, 20, Teilbereich II, „Privates Wirtschaftsrecht“ im Sommersemester 2018

Vorbesprechung	Fakultätsraum (Juridicum, Raum 328) am <u>Dienstag, 16. Januar 2018, 15:00 Uhr</u>
Themen	Behandelt werden insb. die unten genannten, aktuell in Rechtsprechung und Literatur diskutierten Fragestellungen. Die bei den Themen genannten Literaturhinweise sollen Ihnen den Einstieg erleichtern – sind aber weder als Mindestliteraturverzeichnis noch als abschließende Aufzählung zu verstehen. Sie können über die genannten Themen hinaus auch eigene Wünsche äußern.
Termine	<ul style="list-style-type: none">- <u>Vorbesprechung</u>: Dienstag, 16. Januar 2018, 15:00 Uhr- <u>Arbeit</u>: Der späteste Termin für Anmeldung und Abgabe der Arbeit richtet sich nach den Vorgaben des Prüfungssekretariats. Es ist sichergestellt, dass alle Teilnehmer/innen an der mündlichen Prüfung im Juni 2018 teilnehmen können.- <u>Vorträge</u>: Die Vorträge finden als Blockveranstaltung nach Absprache statt.
Anmeldung	Sie können sich vorab <u>unverbindlich</u> persönlich am Lehrstuhl oder per Email an maria.renji@uni-passau.de anmelden. Eine verbindliche Anmeldung ist nur im Zusammenhang mit der Themenvergabe nach der Vorbesprechung möglich.
Seminararbeit	Der Text der Arbeit darf einen Umfang von 55.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten) <u>keinesfalls</u> überschreiten. Von dieser Zeichenzahl unberührt bleiben ein Deckblatt, ein alphabetisch sortiertes Literaturverzeichnis mit den üblichen Angaben sowie ein Inhaltsverzeichnis mit Verweis auf die jeweiligen Seitenzahlen, die der Arbeit voranzustellen sind. Ein Abkürzungsverzeichnis oder ein Rechtsprechungsverzeichnis sind nicht erforderlich. Bitte nutzen Sie Ränder von 7cm links, 2cm rechts, 2,5cm oben und 2cm unten, sowie mindestens eine 12-Punkt-Schrift für den Fließtext sowie eine 10-Punkt-Schrift für die Fußnoten. Der Zeilenabstand sollte 1,5 Zeilen sein; nach einem Absatz sollte ein Abstand von mindestens 6 Punkt sein. Sie können die Vorlage unter https://learn.jura.uni-bonn.de/seminar/hilfe/vorlage benutzen. Die Arbeit ist in gedruckter Form (ein Exemplar) einzureichen. Zusätzlich ist ein Exemplar als Word- oder PDF-Datei per Email an renji@uni-passau.de einzusenden.
Versicherung	Bei der Abgabe der Arbeit ist eine vom Verfasser eigenhändig unterschriebene Versicherung (§ 126 Abs. 1 BGB) folgenden Inhalts einzureichen: <i>„Ich habe die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis aufgeführten Hilfsmittel sowie die in den Fußnoten zitierten Entscheidungen verwendet. Inhaltliche Unterstützung Dritter habe ich nicht in Anspruch genommen. Sämtliche Stellen, die wort- oder auch nur sinngemäß aus anderen Schriften übernommen wurden sind als solche gekennzeichnet.“</i>
Vortrag und Diskussion	Alle Teilnehmer/innen müssen einen Vortrag von 15-20 Minuten halten. Für den Vortrag <i>soll</i> ein Handout (1-2 Seiten, max. 4 Seiten) mit einer Gliederung und zentralen Thesen erstellt werden. Es <i>kann</i> Powerpoint genutzt werden – hierzu dürfen Sie max. 8 Folien mit insg. nicht mehr als 1.500 Zeichen Text erstellen. Der Vortrag soll in freier Rede gehalten werden; die Verwendung von Karteikarten oder Notizen ist zulässig. An den Vortrag schließt sich eine Diskussion mit den anderen Teilnehmer/innen und den Betreuern an. Hierzu sind von allen Teilnehmern Fragen und Anmerkungen zu den Arbeiten der anderen vorzubereiten.

I. Themenfeld „Kartellrecht“

1. *Big Data und Kartellrecht*

BKartA, www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Publikation/DE/Schriftenreihe_Digitales/Schriftenreihe_Digitales_1.pdf; Autorité de la concurrence/BKartA, www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Publikation/DE/Berichte/Big%20Data%20Papier.html; Monopolkommission, <http://www.monopolkommission.de/index.php/de/gutachten/sondergutachten/sondergutachten-68>; Hennemann/Paal, NJW 2017, 1697; Nuys, WuW 2016, 512; Drexler, NZKart 2017, 415

2. *Schutz personenbezogener Daten und Kartellrecht*

BGH KZR 61/11, 16.11.2013 – VBL-Gegenwert; Kamann/Miller, NZKart 2016, 405; Körber, NZKart 2016, 303, 348; Holzweber, NZKart 2016, 104; Hans-Georg Kamann, Kartellrecht und Datenschutzrecht – Verhältnis einer „Hass-Liebe“? in: Ulrich Immenga, Torsten Körber (Hrsg.) Daten und Wettbewerb in der digitalen Ökonomie, 59

3. *Preissetzung durch Algorithmen, Industrie 4.0 und Internetplattformen*

EuGH, NZKart 2016, 133; Ebers, NZKart 2016, 554; Schlinkert, ZRP 2017, 222; Podszun/Schwalbe, NZKart 2017; Janal, EuZW 2017, 844

4. *Standardessentielle Patente und Kartellrecht*

OLG Düsseldorf, 30.03.2017 - I-15 U 66/15; LG Mannheim, 01.07.2016 - 7 O 209/15; OLG Düsseldorf, 13.01.2016 - I-15 U 65/15; Dorn, GRUR-Prax 2017, 497; Buntscheck, NZKart 2015, 521; Slowinski/Hilty, GRUR Int. 2015, 781; Eckel, NZKart 2017, 408, 469

5. *Datenstrukturen und Schnittstellen als Essential Facilities*

Körber, NZKart 2014, 378; Körber, NZKart 2014, 293; Heinemann, GRUR 2006, 705; Weck, NJOZ 2009, 1177; Paal, GRUR-Beil 2014, 69; Lober, GRUR Int 2002, 7; Ensthaler/Bock, GRUR 2009, 1; Höpner, GRUR Int 2005, 457; Code Callego, GRUR Int 2006, 16; Hausmann, MMR 2008, 381; Körber, RiW 2004, 881

6. *Cornering auf der Grenze zwischen Kapitalmarkt- und Kartellrecht*

LG Braunschweig, 19. 6. 2013 – 5 O 552/12; OLG Stuttgart, 26.03.2015 - 2 U 102/14; Bueren/Fleischer, ZIP 2013, 1253; Schwintowski, WuW 2015, 834 ; Möllers, NZG 2014, 361

7. *Kartellrecht und Verbraucherschutz*

Keßler, VuR 2012, 391; Dose, VuR 2017, 297; Ackermann, NZKart 2016, 397; Brinker, NZKart 2017, 141; Thomas, NZKart 2017, 92; Toma/Podszun, NJW 2016, 2987

8. *Schadensermittlung bei privater Durchsetzung des Kartellrechts*

Bacher/Brunner, NZG 2017, 345; Welzenbach, NZKart 2016, 356; Brömmelmeyer, NZKart 2016, 2; Kruse, NZKart 2017, 432; Schaper/Stauber, NZKart 2017, 279; Welzenbach, NZKart 2016, 356; Bernhard, NZKart 2013, 488; Rauh/Reddemann, WRP 2013, 173; Rauh, NZKart 2013, 222; Inderst/Jakubovic, WuW 2013, 5

9. *Vermarktung von Übertragungsrechten an Sportveranstaltungen als kartellrechtliches Problem*

LG Frankfurt aM 18.03.1998 - 2/6 O 134/97; BGH 11. 12. 1997 - KVR 7/96 - Europapokalheims Spiele ; EuG GRUR Int 2003, 172; Dück/Terhorst, NZKart 2017, 56; Hellmann/Bruder, EuZW 2006, 359 ; Enßlin, ZEuP 2006, 380; Christmann, ZUM 2006, 23; Heermann, GRUR 2012, 791; Brost, ZUM 2016, 689; Jänich, GRUR 1998, 438; Heinemann, ZEuP 2006, 337; Hess/Oest/Janutta, CCZ 2017, 273; Körber/Zagouras, WuW 2004, 1144; Poll, SpuRt 2012, 5; Osterwalder, Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen, passim

10. *Außenhaftung und Innenregress der Manager bei Kartellverstößen sowie Übernahme von Geldbußen*

Thomas, NZG 2015, 1409; Lotze, NZKart 2014, 162; Mohamed, CCZ 2015, 111; Dreher FS Konzen, 2006, 85; Fleischer BB 2008, 1070; Zimmermann WM 2008, 433; Dreher WuW 2009, 133

II. Themenfeld „Lauterkeitsrecht“

1. AdBlocker und Lauterkeitsrecht

OLG Köln, 24.6.2016 – 6 U 149/15; OLG München, 17.8.2017 – U 2225/15; Krüger, GRURPrax 2016, 322; Wiebe/Kreutz, K&R 2017, 697; Nink, CR 2017, 103; Schippel, AfP 2017, 185; Raue, WRP 2017, 1363; Ziegelmayer, CR 2017, 668;

2. Youtube und UWG – Virales Marketing und Influencer-Marketing

OLG Celle 8.6.2017 – 13 U 53/17; BGH 24.11.2016 - I ZR 163/15; Leitgelb, ZUM 2009, 29; Dahmen/Laoutoumai, K&R 2017, 29; Lehmann, WRP 2017, 772; Suwelack, MMR 2017, 661; Henning-Bodewig, WRP 2017, 1415; Keller, WRP 2017, 262; Lichtnecker, GRUR 2013, 135

3. UWG und Datenschutzrecht, insb. Personalisierte Werbung und Werbeempfehlung

Galetzka, K&R 2015, 77; Linsebarth/Schiller, WRP 2013, 576; Rheingans/Eckhardt, ZD 2013, 318; Weichert, VuR 2006, 377; v. Gamm, GRUR 1996, 574; Nietsch, CR 2014, 272; Hanloser, CR 2008, 713; Robak, GRUR-Prax 2016, 139; Vierkötter, ZAP 2017, 413; Tomma/Podszun, NJW 2016, 2987; David ZVertriebsR 2017, 207; Köpfern, VuR 2014, 240; Meyer, WRP 2002, 1028

4. Unerwünschte Kommunikation – Spam-Emails, Briefwerbung, Cold Calling und andere Ärgernisse

Gomille, GRUR 2017, 241; Groh, GRUR 2015, 551; Roßnagel/Jandt, MMR 2011, 86; Schirnbacher, VuR 2007, 54; Seichter/Ernst, MMR 2006, 779; Meckbach/Weber, MMR 2007, 482; Remmert, MMR 2003, 314; Zscherpe, VuR 2008, 327; Alexander, K & R 2016, 73; Köhler, WRP 2017, 1291; Köhler, WRP 2017, 1025

5. Screen Scraping und Lauterkeitsrecht

EuGH 15.01.2015 – C-30/14; BGH 30.4.2014 – I ZR 224/12; OLG Frankfurt aM, 5.3.2009 – 6 U 221/08; OLG Hamburg, 28.5.2009 – 3 U 191/08; Deutsch, GRUR 2009, 1027; Czychowski, NJW 2014, 3277; Rols, WRP 2017, 1437; Deutsch/Friedmann, GRUR-Prax 2013, 174; Hermes, GRURPrax 2014, 312; Zdanowiecki/Schapiro, MMR 2015, 497;

6. Beschränkung von Internetangeboten: Ausschluss von Verbrauchern, Minderjährigen und bestimmten Regionen (Geotargeting)

BGH, I ZR 23/15 – 28.4.2016; BGH, I ZR 102/05 – 18.10.2007; OLG Hamm, 16.11.2016 – I-12 U 52/16; OLG Hamm, 20.9.2011 – 4 U 73/11; Hofmann, WRP 2016, 1074; Ohly, ZUM 2015, 942; Hoeren, MMR 2007, 3

7. Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit für Bewertungen und für den Betrieb von Bewertungsportalen

BGH, I ZR 94/13 – 19.3.2015; von Stumm, GWR 2017, 5; Heermann, WRP 2014, 509; Hinrichs/Hörtz, NJW 2013, 648; Ziegelmayer, GRUR 2012, 761; Hofmann, ZUM 2017, 102; Ohly, GRUR 2017, 441; Schilling, GRUR-Prax 2015, 313; Vonhoff, MMR 2012, 571; Oelschläger, GRUR-Prax 2012, 274; Baars, DB 2015, 2742; Stenzel, RRA 2014, 162;

8. Ergänzender wettbewerblicher Leistungsschutz

BGH, I ZR 21/12 – 17.7.2013; BGH, 24.1.2013 – I ZR 136/11; BGH, 2.12.2004 – I ZR 30/02; Sack, GRUR 2016, 782; Schacht, GRUR 2017, 1203; Sack, GRUR 2016, 782; Becker, GRUR 2017, 346; Heermann, GRUR 2015, 232; Nemeček, GRUR 2011, 292; Ehmann, GRUR Int 2009, 659; Schrader, WRP 2006, 562; Nirk, GRUR 1993, 247; Kur, GRUR Int 1998, 771; Köhler, WRP 1999, 1075; Krüger/v. Gamm, WRP 2004, 978; Ohly, GRUR 2010, 487; Krüger, GRUR 2016, 664

9. Der Schutz von Geschäftsgeheimnisse de lege lata und de lege ferenda

Klein/Wegener, GRUR-Prax 2017, 394; MCGuire, GRUR 2016, 1000; Kalbfus, GRUR 2016, 1009; Heinzke, CCZ 2016, 179; Mayer, GRUR 2011, 884; Ohly, GRUR 2014, 1; Enders, GRUR 2012, 25; Koos, MMR 2016, 224; Helle/Zimmer, BB 2016, 1269; Lejeune, CR 2016, 330; Schnabel, CR 2016, 342; Gaugenrieder, BB 2014, 1987; Brandi-Dohrn, CR 2014, 211; Wolff, NJW 1997, 98; Kiethe/Hohmann, NStZ 2006, 185; Ann, GRUR 2007, 39

10. Verrichtungsgehilfen, Erfüllungsgehilfen und die Zurechnung sonstiger dritter Personen im UWG

Köhler, GRUR 1991, 344; Köhler, GRUR 2008, 1; Hahn, Die Haftung des Unternehmensinhabers nach § 8 Abs. 2 UWG, 2007, passim; Leistner, GRUR-Beil. 1/2010; Renner/Schmidt, GRUR 2009, 908; Gräbig, MMR 2011, 504; Hirtz, EWIR 2007, 383; Beyerlein, EWIR 2009, 453; Samwer, WRP 1996, 67; Traub in FS Gaedertz, 1992, S. 563 ff.

11. *Unterlassung, Beseitigung, Rückruf und Schadensersatz – Das Verhältnis der Ansprüche aus § 8 UWG und ihre Reichweite*

BGH, 29.9.2016 – I ZB 34/15; OLG Frankfurt, 19.9.2016, 6 W 74/16; Dissmann, GRUR 2017, 986; Herrmanns, GRUR 2017, 977; Sakowski, GRUR 2017, 355; Köhler, NJW 1992, 137

12. *Vom psychologischen Kaufzwang zu § 4 a UWG – Ausdruck eines veränderten Verbraucherbildes?*

BGH 21.7.2016 – I ZR 127/15; Fezer, WRP 2006, 781; Fritzsche, WRP 2016, 1; Scherer, GRUR 2016, 233; Scherer, WRP 2016, 1441; Scherer, GRUR 2016, 233; Steinbeck, GRUR 2005, 540; Henning-Bodewig, WRP 2006, 621; Kirchhoff, WRP 2015, 659

Allgemeine Hinweise zu den Erwartungen an eine Seminararbeit finden Sie unter
<https://learn.jura.uni-bonn.de/seminar/hilfe/video>